



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Technisches
Hilfswerk



Umwelt
Bundesamt

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

„Jahrhundertflut“, „Jahrhundertglut“ – Klimawandel als Thema für regionale Medien

Einladung

zum Journalisten-Workshop zu Extremwetter, Katastrophenschutz,
Risikovorwarnung und Strategien für weniger Treibhausgase

Termin: Donnerstag, 8. Mai 2014 von 09.30 Uhr bis 17.15 Uhr
Ort: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe,
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Die aktuellen Erkenntnisse der Klimaforschung zeigen: In Deutschland werden Hitzewellen, Starkregen und Überschwemmungen in den kommenden Jahrzehnten immer wahrscheinlicher – allesamt Wetterextreme mit großem Gefährdungs- und Schadenspotenzial.

Vor Ort heißt das: Überflutungen, die zentrale Verkehrswege lahmlegen, sturmbedingte Ausfälle der Strom- und Telefonnetze oder Hitzewellen, die vor allem die Menschen in den dicht bebauten Städten schwer belasten. Um Schäden solcher Ereignisse zu verringern, werden sowohl schnelle Hilfe im Krisenfall als auch langfristige Strategien gebraucht. Zum einen geht es darum, die Infrastruktur in den Städten und Regionen an den Klimawandel anzupassen, zum anderen weniger Treibhausgase als bisher zu produzieren.

Was bedeuten die Szenarien der Klimaforschung für die Regionen in Deutschland? Lässt sich der Klimawandel abmildern? Wo werden welche Wetterextreme häufiger vorkommen und mit welchen Konsequenzen? Wie sind Kommunen, Unternehmen und die Politik auf den Klimawandel vorbereitet und was kann jede/r Einzelne tun?

Dazu beziehen Fachleute aus fünf Bundesbehörden Stellung: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Deutscher Wetterdienst (DWD), Technisches Hilfswerk (THW) und Umweltbundesamt (UBA). Die Expertinnen und Experten geben Ihnen einen kompakten Überblick zu aktuellen Fakten des Klimawandels sowie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien – konkret veranschaulicht für lokale und regionale Medien.

Programm

09.30 Uhr	Eintreffen und Registrierung
10.00 Uhr	Begrüßung Christoph Unger, Präsident des BBK Gerd Friedsam, Vizepräsident des THW
10.15 Uhr	Begrüßung Moderation Thomas Ranft, Hessischer Rundfunk
10.30 Uhr	Wie funktioniert der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)? Dr. Christiane Textor, IPCC Koordinierungsstelle Bonn
11.00 Uhr	Aktuelle Erkenntnisse der Klimawissenschaft: Herunterbrechen der Modelle – von der globalen zur regionalen Veränderung Guido Halbig, Leiter des Regionalen Klimabüros des DWD in Essen
11.45 Uhr	Wo stehen wir beim Klimaschutz in Deutschland – Ziele, Politiken und Maßnahmen Guido Knoche, UBA
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Wer macht was in Deutschland bei Klimaschutz und -anpassung? Thomas Ranft, Hessischer Rundfunk
14.00 Uhr	Spezielle regionale Klimaentwicklung: Meeresklima am großen Fluss: Was der Klimawandel für das Rheinland bedeutet Dr. Hans Schipper, Leiter des Süddeutschen Klimabüros am Karlsruhe Institute of Technology
14.45 Uhr	Vorstellung KOMPASS: Ansprechstelle zur Klimaanpassung des UBA und der Behördenallianz Achim Daschkeit, UBA
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Klimawandel und Bevölkerungsschutz: Aktivitäten des BBK Susanne Krings, BBK
15.45 Uhr	„Ist Anpassung machbar, Frau Nachbar?“ Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung vor Ort Moderierte Diskussion mit Thomas Ranft, Hessischer Rundfunk Bettina Stock, Referat „Bauen und Umwelt“, BBSR Volker Strotmann, Abteilungsleiter Einsatz, THW-Leitung Bernard Arnold, Technische Leitung, Stadt Wuppertal Dirk Kamm, Leiter Katastrophenmanagement, Deutsches Rotes Kreuz
17.15 Uhr	Besuch des Gemeinsamen Lagezentrums von Bund und Ländern im BBK sowie des Leitungs- und Koordinierungsstabes der THW-Leitung

Veranstaltungsort

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe/

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn



Link: http://www.bbk.bund.de/DE/DasBBK/UeberdasBBK/Anfahrt/anfahrt_node.html

Kontakt und Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir Sie, sich bis zum 2. Mai 2014 per Mail anzumelden bei pressestelle@bbk.bund.de. Bitte geben Sie an, in welcher Funktion Sie für welches Medium tätig sind.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Ursula Fuchs, Pressesprecherin

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Telefon: 0228 99 550-3600

E-Mail: ursula.fuchs@bbk.bund.de

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bei Bedarf können die Fahrtkosten für die An- und Abreise auf Antrag übernommen werden. Teilen Sie uns dies bitte im Einzelfall bereits bei der Anmeldung mit.

Weitere Termine

22.5.2014 Hamburg

Seewetteramt Hamburg

Bernhard-Nocht-Straße 76, 20359 Hamburg

25.06.2014 Leipzig

Ort noch unbekannt

Veranstalter

Der Workshop findet statt im Rahmen der Strategischen Behördenallianz „Anpassung an den Klimawandel“. Der Behördenallianz gehören das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), der Deutsche Wetterdienst (DWD), das Technische Hilfswerk (THW) sowie das Umweltbundesamt (UBA) an.

Die Veranstaltung wird unterstützt von klimafakten.de


klimafakten.de
